

## Antrag Bündnis90/Die Grünen zu Haushaltsberatungen 2005

*EP 8900 (Vermögenshaushalt)***Antrag auf Errichtung einer Generationenstiftung****Begründung: Heutiger Reichtum soll Lebensqualität zukünftigen Generationen in Walldorf sichern**

Es ist nicht auszuschließen, dass die Gewerbesteuerzahlungen in Zukunft stark, unter Umständen sogar radikal zurückgehen. Mögliche Gründe dafür sind:

- Mittel- langfristig: Abschaffung/Änderung der Gewerbesteuer; Übernahme großer Gewerbesteuerzahler (z. B. SAP durch Microsoft oder IBM); wirtschaftlicher Strukturwandel; nationale oder internationale Verlagerung von Unternehmen oder Unternehmensteilen;
- Kurzfristig: durch „steuerliches Abwandern“: durch Ausnutzen steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten; z. B. über nationales oder internationales Transfer-Pricing - Verrechnungspreise - können Unternehmen ihre Gewinne so verlagern, dass diese – zumindest zum Teil – dort anfallen, wo niedrigere Gewerbesteuersätze herrschen;

Damit auch zukünftigen Walldorfer Generationen am heute vorhandenen Reichtum teilhaben können soll eine Generationenstiftung eingerichtet werden. **Die Idee besteht darin, dass die Finanzierung bestimmter freiwilliger Leistungen in Walldorf durch die Zinszahlungen aus dem Stiftungsvermögen dauerhaft gesichert wird.** Das Stiftungsvermögen darf nicht zur Erfüllung der Pflichtaufgaben der Kommune verwendet werden. Die Höhe des Stiftungskapitals bemisst sich nach Art und Umfang der freiwilligen Leistungen, die dauerhaft gesichert werden sollen. Einzelheiten (Ziele, Organisation etc.) könnten im Stiftungsvertrag geregelt werden. Das Stiftungsvermögen soll jedes Jahr um einen bestimmten Betrag (zzgl. Zinserträge) erhöht werden, bis die erforderliche Grenze erreicht ist.

Es wird beantragt, die Generationenstiftung in 2005 zu gründen und jährlich einen Betrag in Höhe von € 5.000.000 einzustellen.